



Neujahrskonzert der Musikschule am Sonntag

Die Musikschule Calw lädt am kommenden Sonntag, 26. Januar, zum traditionellen Neujahrskonzert ein. Beginn ist um 11.15 Uhr in der Calwer Aula. Karten für das Konzert sind bei der Touristinformation noch erhältlich.

Das abwechslungsreiche Programm ist ganz dazu gemacht, die Zuhörer heiter auf das neue Jahr einzustimmen. Die Musikschuljüngsten werden kleine Indianer sein und geben damit einen Einblick in ihre ersten musikalischen Erfolge. Das Publikum erlebt das Ballett mit dem Pink Panther, begleitet von der Jungen Philharmonie. International geht es in der Aula zu, wenn die Tänzer die Zuschauer mit ins Reich der Mitte nehmen. Auch zu türkischen und estnischen Klängen tanzen die Eleven, während die Aure-

lius Sängerknaben mit ihrem Gesang begleiten. Es besteht die Möglichkeit, die neue CD Länder-Lieder-Leute zu erwerben, mit Stücken, die die Knaben gesungen haben und als das Ballett beim Klostersommer 2019 auftrat. Die Gäste dürfen sich auch auf das Gitarrenensemble der Musikschule freuen. Die Junge Philharmonie Calw – eine Kooperation der Musikschule Calw und des Hermann-Hesse-Gymnasiums – spielt ebenfalls auf. Zudem sind kammermusikalische und solistische Darbietungen beim Neujahrskonzert zu hören. Karten für das Konzert können im Vorverkauf bei der Touristinformation am Marktplatz 7 erworben werden. Deren Öffnungszeiten sind am heutigen Freitag, 9.30 bis 13 Uhr, und von 14 bis 16.30 Uhr. Die Preise liegen zwischen 10 und 14 Euro. Ermäßigung für Schüler und Studenten.

Stadtfest 2020 – Vereine können sich präsentieren

Das Stadtfest findet in der Calwer Innenstadt am Wochenende 10. bis 12. Juli statt. Die Vereinsarbeit und das Ehrenamt sollen bei diesem Fest einen Ankerpunkt darstellen – von Calw für Calw. Hierfür sucht die städtische Abteilung Kultur, die für die Ausrichtung des Fests verantwortlich ist, Vereine und Gruppierungen, die ihr Angebot auf der großen Bühne zeigen. Ganz gleich, welche Altersgruppe – von der Kinder- und Jugendarbeit bis zu den Senioren; ob es die Tanzgruppe ist oder der Trommelworkshop, ob Selbstverteidigung oder die Musikschule, ob Ballett oder Fitnessstudio: erlaubt ist alles, das Spaß macht und sich vor einem großen Publikum auf einer Bühne präsentieren lässt. Wer Interesse hat, am 11. und/oder 12. Juli seinen Verein, seine Abteilung oder seine Gruppierung vorzustellen, schreibt eine E-Mail an mkleinschmidt@calw.de oder ruft im Kulturbüro unter der Telefonnummer 07051 167372 an.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	14
Mensch und Wirtschaft	16
Kernstadt	17
Altburg	24
Alzenberg	28
Heumaden	28
Hirsau	30
Holzbronn	31
Stammheim	32
Wimberg	37
Rat und Hilfe	38

● Vierte Auflage des TSV-Ballsport-Cups findet am Sonntag, 8. März, statt
Bestes Team wird gesucht



4. TSV-Ballsport-Cup 2020
 Sonntag, 08. März 2020 | Walter-Lindner-Sporthalle

Gesucht: das beste Firmen-/Freizeit-Team aus Calw & Umgebung

| Volleyball-Firmen- & Freizeitturnier | Titelverteidiger: L-Team | Wanderpokal | mehr Infos: www.tsvalw.de/tsv-ballsport-cup-2020 |

Die bereits vierte Auflage des TSV-Ballsport-Cups findet am Sonntag, 8. März, in der Walter-Lindner-Sporthalle statt – die Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich.

Nach drei Jahren Pause fand 2019 die dritte Auflage des TSV-Ballsport-Cups in der Sportart Volleyball statt und die Mannschaft „L-Team“ sicherte sich dabei den Wanderpokal bereits zum zweiten Mal. Nach spannenden Spielen siegte das Team des Calwer Landratsamts in einem hochklassigen Endspiel gegen das Team „Sandhechter“. Dritter wurden

„MRV 1“ vor der Mannschaft „The rolled up“. Beim vierten TSV-Ballsport-Cup am Sonntag, 8. März, sind wieder Firmen- & Freizeitteams jeglicher Zusammensetzung und Herkunft zugelassen. Da die Plätze anhand des Anmeldeeingangs vergeben werden, sollten Sportbegeisterte nicht lange warten, sondern sich so schnell wie möglich mit Kollegen, Freunden oder auch der eigenen Familie zusammentun und ein Team auf die Beine stellen.

Mehr Informationen zum Turnier sowie das Anmeldeformular zum Download gibt es unter www.tsvalw.de/tsv-ballsport-cup-2020.

● **Wohngeldreform seit 1. Januar in Kraft**

Von höherem Wohngeld profitieren

Mehr finanzielle Unterstützung für Haushalte mit geringem Einkommen: Durch die Erhöhung des Zuschusses zu den Wohnkosten für Bürgerinnen und Bürger werden einkommensschwache Haushalte entlastet. Im Landkreis Calw ist die Wohngeldbehörde des Landratsamts für alle Kreiskommunen mit Ausnahme der Großen Kreisstadt Nagold zuständig.

In den vergangenen Jahren sind die Wohnkosten und Verbraucherpreise insbesondere in den Ballungsräumen von Baden-Württemberg deutlich gestiegen. Die Leistungsfähigkeit des Wohngelds hat dadurch mit der Zeit abgenommen. Durch die im Deutschen Bundestag und im Bundesrat beschlossene Erhöhung des Wohngelds seit 1. Januar wird das Wohngeld wieder gestärkt und der Anstieg der Wohnkosten und Verbraucherpreise seit der letzten Reform, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, ausgeglichen.

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt, der bisher schon Wohngeld bekommen hat, wird künftig statt 145 Euro rund 190 Euro monatlich erhalten. Dies entspricht einer Steigerung von rund 30 Prozent. Gleichzeitig wird die Reichweite des Wohngelds erhöht und der Kreis der Berechtigten erweitert. Vor allem Familien und Rentner mit geringem Einkommen werden hiervon profitieren. Nach einer Schätzung könnten etwa 20.000 zusätzliche Haushalte im Land einen Erstantrag auf Wohngeld stellen. Neben der Anpassung der Wohngeldhöhe werden auch die Miethöchstbeträge angehoben und eine neue Mietenstufe VII für Haushalte in Kommunen mit besonders hohem Mietenniveau eingeführt.

Schließlich unterliegt das Wohngeld künftig einer Dynamisierung. Hierdurch wird es automatisch, also ohne Erfordernis einer gesetzlichen Änderung, alle zwei Jahre an die eingetretene

Entwicklung der Mietpreise und der allgemeinen Lebenshaltungskosten angepasst. Die Fortschreibung stellt sicher, dass die Leistungsfähigkeit des Wohngelds als sozialpolitisches Instrument der Wohnungspolitik erhalten bleibt.

Das Wohngeld wird als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer geleistet. Die Höhe des Wohngelds richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete bzw. Belastung.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ermutigt Menschen mit geringerem Einkommen ausdrücklich, bei ihren zuständigen Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen.



Info der Woche

Grabpflege auf den Friedhöfen – nutzen Sie die Container

Die Friedhöfe in Calw und in den Stadtteilen sind für viele Menschen Orte der Erinnerung an ihre Liebsten, ihre Familie, ihre Freunde. Sie pflegen liebevoll die Gräber und wünschen sich für die Verstorbenen einen Platz, der gehegt und gepflegt wird – auch von allen anderen Friedhofsbesuchern. Helfen Sie mit, die Würde dieser Orte zu erhalten. Bitte benutzen Sie die bereitgestellten Mülleimer und Container für ihre Pflanzenabfälle.



Im Herbst bleiben die Friedhöfe von Laubschichten nicht verschont. Die Blätter liegen direkt auf den Gräbern und bedecken die schöne Bepflanzung oder die Gedenktafeln und Grabsteine. Dass das so nicht bleiben soll, ist klar. Nun kommt es aber leider häufiger vor, dass die Blätter lediglich von Gräbern herunter und direkt an die Seite geschoben werden. Und dort bleiben sie dann liegen. So türmen sich nach und nach Laubhügel auf, die offenbar dazu animieren, weitere Pflanzenabfälle abzuliegen. Zumindest war das Ende 2019 an mehreren Stellen zu beobachten. Der richtige Weg

wäre das Laub von den Gräbern zu entfernen und es in den bereitgestellten Containern und Tonnen zu sammeln. Das gleiche gilt auch für alle ausgedienten Pflanzen oder Kränze. Um die großen Rasenflächen, Büsche und Bäume kümmert sich indes der Friedhofsgärtner, der das ganze Jahr auf allen Friedhöfen unterwegs ist, um für ein schönes und gepflegtes Gesamtbild zu sorgen. Bei neun Friedhöfen im Stadtgebiet eine große Aufgabe, ge-

rade im Wechsel der Jahreszeiten, der aktuell nicht mehr in weiter Ferne liegt. Sobald das nasse, kalte Wetter vorbei ist und der Frühling Einzug hält, nutzen viele Angehörige das bessere Wetter, um das Grab herzurichten und neu zu bepflanzen. Dies ist übrigens auch ein guter Zeitpunkt, um den Grabstein gründlich zu reinigen.

Die meisten Gräber werden von den Angehörigen vorbildlich gepflegt, ganz ohne Anforderung. Sie tun es, um das Andenken an die Verstorbenen in Ehren zu halten. Alle anderen seien hiermit nochmals daran erinnert, dass die Grabpflege nicht nur eine Pflicht ist, sondern auch zu dem würdigen Erscheinungsbild gehört, das sich die meisten Friedhofsbesucher wünschen.

§ 20 der Calwer Friedhofssatzung behandelt die Pflege der Grabstellen:

„Alle Grabstätten müssen der Würde des Ortes entsprechend hergerichtet und dauernd gepflegt werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulagern.“

Mehr Betriebe in Calw und den Teilorten beteiligen sich an der Aktion „nette Toilette“
Toller Service für mehr Sicherheit

An der Aktion „nette Toilette“ beteiligen sich in Calw und den Teilorten jetzt noch mehr Betriebe.

Wer kennt das nicht: Beim Einkaufen wird man plötzlich von einem dringenden Bedürfnis überfallen. Doch eine Toilette ist weit und breit nicht zu finden. In Calw gibt es diese Probleme rund um die stillen Örtchen nicht. Mit der Aktion „nette Toilette“ stehen aktuell im Stadtgebiet – dank Kooperation von 25 Calwer Gastronomen und der Stadtverwaltung – 27 öffentliche Toiletten (mit zwei städtischen WC-Anlagen) zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Darunter sind auch sechs barrierefreie Toiletten und fünf

WC-Einrichtungen mit Baby-Wickeltisch. Die beteiligten Gastronomiebetriebe sind mit einem Logo-Aufkleber – einem stilisierten Gesicht mit zwei Nullen als Augen – in ihren Eingangsbereichen sichtbar gekennzeichnet. Besucher und Bürger der Stadt können in diesen Geschäften und Lokalen, ohne Verpflichtung zum Konsumieren, die dortige Toilette nutzen. Vor allem für ältere Menschen ist es wichtig, eine Sicherheit zu haben.

Und auch im Tourismusbereich, insbesondere für die Tagesgäste, spielt die Verfügbarkeit öffentlicher Toiletten eine große Rolle. Alle teilnehmenden Betriebe sind mit ihren Adressen im Flyer zu der Aktion zu finden. Er liegt in den

Läden und in der Touristinformation aus. Außerdem ist er auf der Homepage der Stadt Calw abrufbar unter www.calw.de/Nette-Toilette.



Die teilnehmenden Betriebe:

Calw

- Bäckerei Raisch Backcafé, Lederstraße 2
- Brauhaus Schönbuch, Auf dem Brühl 1
- Café Montagnola, Marktplatz 32
- Café Viva, Inselgasse 1
- Café Wendland, Hermann-Hesse-Platz 1
- Club DV, Bahnhofstraße 39
- Eiscafé Adria, Lederstraße 27
- Euro-Pastaria Lederstraße 1
- Gecko – Café, Bar & Lounge, Bahnhofstraße 9
- Kaufland Calw, In der Insel 1
- La Caletta, Marktplatz 16

- Le petit Bistro, Marktplatz 19
- Ratsstube, Marktplatz 12
- Rössle, Hermann-Hesse-Platz 2
- ZOB, Bischofstraße 10

Calw-Heumaden

- Bäckerei Raisch, Heinz-Schnauffer-Str. 32
- Zum Blauen Bock, RühlinstraÙe 12

Calw-Stammheim

- Bäckerei Raisch, Hauptstraße 26
- Nedims Döner, Hauptstraße 25
- Papyros, Hauptstraße 68

Calw-Wimberg, Oberriedt

- Bäckerei Raisch GastroCafé, Heckenackerstr. 3
- Bierkischd, Ostlandstraße 5

Calw-Altburg

- Gaststätte DiÖx, Schwarzwaldstraße 62

Calw-Hirsau

- Gaststätte Isik, Calwer Straße 11
- Kloster Hirsau „Alte Turnhalle“, Klosterhof 7
- Klostermuseum, Calwer Straße 6
- Zum Löwen, Wildbader Straße 20

● Freiwillige Feuerwehr Calw hielt ihre Hauptversammlung ab

Herausforderungen der Zukunft im Blick



Alle Geehrten und diejenigen, die befördert wurden, versammelten sich zum Gruppenfoto auf der Treppe zum Dorfsaal in Holzbronn

Die Gesamtfirewehr Calw hielt vor kurzem im Dorfsaal in Holzbronn ihre Hauptversammlung ab. Neben dem informativen Rück- und Ausblick standen wieder zahlreiche Ehrungen und eine besondere Auszeichnung auf der Tagesordnung.

Während Stadtbrandmeister Dirk Patzelt auf die Herausforderungen der Zukunft einstimmte, gab es im Rahmen der Hauptversammlung auch viel Lob und Anerkennung für den Freiwilligendienst der Feuerwehrleute in der Gesellschaft.

„Wie lange haben wir ehrenamtliche Organisationen noch die Möglichkeit, so zu funktionieren?“, sagte Patzelt im Beisein von Calws Oberbürgermeister Florian Kling, von Gemeinderäten und dem Landtagsabgeordneten Thomas Blenke. Für ihn sei nichts selbstverständlich, erklärte Patzelt und ergänzte: „Ich wünsche mir, dass wir das, was wir haben, noch lange aufrechterhalten können“. Der Stadtbrandmeister stellte die Statistiken und Fakten aus 2019 vor, die die Situation der Feuerwehr mit den Abtei-

lungen Calw, Altburg, Hirsau, Holzbronn und Stammheim aufzeigten.

Nicht nur, dass die Einsatzzahlen in den vergangenen Jahren als zusätzliche Belastung deutlich angestiegen sind, auch das Thema Beständigkeit der Freiwilligen, die in der schnelllebigen Zeit Wohnorte und Arbeit wechseln müssen, bietet viele neue Herausforderungen in der Wehr. Und das, obwohl die Mitgliederzahlen noch stagnierten. Patzelt deutete darauf hin, dass die geburtenstarken Jahrgänge bald in Rente gehen. Auch die Mitgliederzahlen bei der Jugendfeuerwehr gingen zurück.

Der Stadtbrandmeister stellte in diesem Zusammenhang die Frage in den Raum, ob künftig auch feuerwehrtechnische Angestellte zum Schutz der Bevölkerung in den Gemeinden eingesetzt werden müssten. Ähnlich, wie das in Nachbarkreisen bereits praktiziert werde.

Einsätze und Ehrungen

Bilanz wurde für 2019 gezogen: Insgesamt 385 Einsätze musste die aktive Gesamtwehr im ver-

gangenen Jahr abwickeln und zusätzlich erbrachten die Feuerwehrleute bei 1270 Veranstaltungen rund 9080 Übungsstunden. Bei so viel Engagement standen auch diesem Jahr wieder jede Menge Ehrungen an. Über das goldene Feuerwehrehrenzeichen durften sich Hans-Martin Kern, Stefan Hiller, Hansgeorg Schütz, Kurt Binder und Werner Mann freuen, die besondere Anerkennung erhielten sie für den 40-jährigen Einsatzdienst. Mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber, und damit für 25 Jahre Einsatzdienst, wurden Stefan Jeikowski, Frank Großmann, Holger Kugele, Steffen Kuhn, Alexander Koch und André Schneider gewürdigt. Für 15 Jahre Einsatzdienst bekamen Markus Linckenheil, Michael Sieb und Patrick Lörcher das Ehrenzeichen in Bronze.

Eine besondere Auszeichnung nahmen Mitglieder des Spielmannszugs, Jürgen Wimbart an der Trommel für 20 Jahre und Ralf Weiß als Stabführer für 30 Jahre, entgegen. Mit dem gesamten Zug umrahmten sie die Hauptversammlung musikalisch.



Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden geehrt: (vorne links) Hans-Martin Kern und Kurt Binder und dahinter (von links) Stefan Hiller, Hansgeorg Schütz und Werner Mann



Für 25-jährigen Einsatzdienst wurden geehrt: (vorne) Stefan Jeikowski, Holger Kugele (hinten links) und Frank Großmann (rechts) und Steffen Kuhn (oben links) und rechts daneben Alexander Koch

● **Neue Broschüren und Flyer für 2020 erschienen**

Calw und die Region entdecken

Pünktlich zu den Messen und mit Blick auf die Saison sind wieder zahlreiche Prospekte, Karten und Broschüren aus Calw, dem Nagoldtal und der Region Nördlicher Schwarzwald erschienen. Sie halten eine Fülle an Information und Inspiration, Wissenswerten und Unbekanntem, Angeboten und Tipps für einige Stunden oder mehrere Tage Aufenthalt bereit. Wer für 2020 planen und sich etwas vornehmen will, erhält das passende Infomaterial bei der Touristinformation Calw wie immer kostenlos oder kann es sich unter www.calw.de/Prospekte kostenlos herunterladen.

Ob die neuen Gastgeberverzeichnisse des Nördlichen Schwarzwaldes, die Broschüre mit den Führungen und Touren durch Calw oder das neue Erlebnismagazin Nordschwarzwald „Tannengeflüster“ – eine Fülle wartet auf ein Durchblättern. Wie viel Lust und Laune man auf das Erlebnis Calw und den Nördlichen Schwarzwald bekommt, zeigt eine kleine Auswahl:

Erlebnismagazin Nördlicher Schwarzwald
Die neue Broschüre begeistert durch ihr ansprechendes Layout und die abwechslungsreichen und bildgewaltigen Inhalte. Themen sind dabei unter anderem Highlights des Nördlichen



Schwarzwalds auf einen Blick, geführte E-Bike Touren, „Superfood am Wegesrand“, „Geschichten aus dem schwarzen Wald“, aber auch Wandertipps, Veranstaltungshighlights, Erlebnisse für die ganze Familie und beispielsweise Anregungen für außergewöhnliche Übernachtungen.

Gastgeberverzeichnisse Nördlicher Schwarzwald

Wie im Vorjahr gibt es ein Gastgeberverzeichnis über die Hotels, Gasthöfe und Pensionen im Nördlichen Schwarzwald sowie ein zweites zu den Themen Ferienhäuser/Ferienwohnungen, Privatzimmer und Campingplätze. Und alle Regionen und Orte aus dem Nördlichen Schwarzwald sind darin vereint. Zur geografischen Orien-

tierung für den Gast werden selbstverständlich die einzelnen Regionen (Albtal, Enztal, Nagoldtal und Schömberg) sowie die touristischen Besonderheiten und Attraktionen vorgestellt.

Führungen & Touren Calw

Die neue Broschüre beinhaltet einen Überblick über das gesamte Angebot zu den verschiedenen Stadt- und Klosterführungen, Nachtwächterrundgängen, Hesseführungen, Kinderführungen, Naturführungen oder Betriebsbesichtigungen. Darüber hinaus gibt es noch Infos zu den Museen, Tipps und Infos für Gruppenreisende, Veranstaltungen und Ausflugszielen. Die Gästeführer der Stadt Calw sind an 365 Tagen im Jahr gerüstet, um für sie zu einer der zahlreichen Stadt- und Klosterführungen aufzubrechen.



Einen perfekten Überblick zu allen öffentlichen Führungen 2020 bietet zudem der Jahreskalender am Ende der Broschüre. Alle Infos zu den Führungen und die Broschüre zum Herunterladen gibt es auf www.calw.de/Führungen. Alle Flyer und Broschüren zum Herunterladen unter: www.calw.de/Prospekte.

● **Jahresprogramm der Konzertreihe Sankt Aurelius steht fest**

International renommierte Musiker in Hirsau dabei

Zu den Konzerten in der Kirche Sankt Aurelius in Hirsau sind Freunde besonderer Musik auch 2020 wieder eingeladen. Das aktuelle Jahresprogramm der Konzertreihe Sankt Aurelius, das zusammen mit fünf Stunden der Orgelmusik auf dem bekannten gelben Faltpapier mit der berühmten Säulenreihe abgedruckt ist, steht fest.

Die Konzertreihe Sankt Aurelius wurde 1977 gegründet und geht somit in ihre 43. Saison. Wie schon seit vielen Jahren werden deren sechs Konzerte von international renommierten Musikerinnen und Musikern und Ensembles der Alten-Musik-Szene bestritten. So ist etwa Nadja Zwiener, die beim Konzert am 18. Oktober in Hirsau zu erleben ist, die Konzertmeisterin der Gaechinger Canthorey in Stuttgart und der sie begleitende Joseph Crouch der Solo-Cellist desselben Orchesters. Damit rangieren die Hirsauer Konzerte auf einer Ebene mit den berühmten Alte-Musik-Festivals in Deutschland und Europa. Den Auftakt macht die Stunde der Orgelmusik am Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr unter dem Titel „Bach und Mendelssohn – Zwei musika-

lische Familien im Orgeldialog“ mit Lucia Carstens aus Calw. Das erste Konzert innerhalb der Konzertreihe Sankt Aurelius folgt am Sonntag, 22. März, um 19 Uhr, dann heißt es „Klangpantomime – Luigi Boccherini und seine Zeitgenossen“ mit Dmitri Dichtiar Pavel Serbin, Barockcelli, Thorsten Bleich, Laute/Theorbe und Barockgitarre. Bei den Stunden der Orgelmusik ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Die Eintrittskarten für die Konzertreihe Sankt Aurelius sind für 15 Euro (Schüler und Studenten 10 Euro) ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Es findet kein Vorverkauf statt. Das gelbe Faltpapier mit dem Jahresprogramm wird in Kürze in der Aureliuskirche in Hirsau,



Foto: Günther Beck

bei der Touristinformation, der Vhs und an anderen bekannten Stellen in Calw und Umgebung ausliegen. Außerdem kann es beim Katholischen Pfarramt Bad Liebenzell, Telefon 07052 2610, angefordert werden.

- Zielgruppe sind junge Fußballbegeisterte zwischen sieben und 13 Jahren

Fußballschule des 1. FC Altburg startet

Auf dem Sportgelände des 1. FC Altburg findet seit mittlerweile über einem Jahr die vereinseigene BÖRLIND-Fußballschule statt. Das bisherige Trainerteam um Justin Schmidtke und Timo Burkhardt, beides bisher aktive Spieler beim 1. FC Altburg, durfte sich in dieser Zeit über eine rege Teilnahme von durchschnittlich sechs jungen Fußballspielerinnen und Fußballspielern erfreuen.

Neben dem Spaß am Fußball geht es in dem einstündigen Training um die Vermittlung von Grundlagen des Fußballspielens. Insbesondere werden technische Fertigkeiten wie die Ballannahme und -mitnahme, der Torabschluss und das taktische Verständnis gezielt geschult. In den Wintermonaten und somit auch zu Beginn des neuen Jahres wird das im Freien stattfindende Training der BÖRLIND-Fußballschule in die Halle verlegt. Als sehr wertvoll stellt sich die Möglichkeit zur Nutzung der Altburger Schwarzwaldhalle (immer donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr) heraus. Der gemeinsame Treffpunkt im Bereich der Umkleiden ist auf 18.20 Uhr und damit zehn Minuten vor Trainingsbeginn terminiert. Ab dem Frühjahr findet die Fußballschule wie-



derum zu etwas veränderten Zeiten (gemäß aktueller Planung immer freitags von 18 bis 19 Uhr) auf dem Altburger Sportgelände statt. Über die Nutzung des Rasenplatzes wird zu meist kurzfristig entschieden, die Alternative bildet der naheliegende Kunstrasenplatz. Justin Schmidtke, der den 1. FC Altburg zum neuen Jahr als Spieler verlassen hat und auch aus dem Trainerteam ausgeschieden ist, konnte durch Michael Holzäpfel und Marc Feyer-

abend adäquat ersetzt werden.

Bei Interesse lädt der 1. FC Altburg um das neu formierte Trainerteam gerne zu einem kostenlosen Schnuppertraining ein. Die nächsten Trainingseinheiten finden am 30. Januar und 6. Februar zu den oben genannten Hallentrainingszeiten statt. Hierfür ist keine Voranmeldung notwendig. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0176 8171 1509 oder per E-Mail an fca-jugend@t-online.de.

- Neue CD-Einspielung der Aurelius Sängerknaben Calw

Mit Kompositionen des Musikpriors Meinrad Spieß

Die Aurelius Sängerknaben Calw haben unter der Leitung von Bernhard Kugler mit dem Instrumentalensemble des studio XVII augsburg und Roland Götz an der Orgel in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk die neue CD „Nimm auch meine Zähren an. Der Schwanengesang des Meinrad Spieß“ eingespielt – die vierte CD der „Kloster Irsee Reihe“!

„Nimm auch meine Zähren an. Der Schwanengesang des Meinrad Spieß“ bietet neue Einblicke in das Schaffen des schwäbischen Barockkomponisten. Meinrad Spieß (1683-1761) trat mit elf Jahren als Sängerknabe in das Benediktinerstift Irsee ein. Nach Studien in der Abtei Ottoberuren und am Münchner Hof hat er die schwäbische Reichsabtei als Musikdirektor mit einem umfänglichen kompositorischen Œuvre beschenkt. Seinem Lehrbuch Tractatus musicus Compositorio-Practicus verdankt er die Aufnahme in die Correspondierende Societät der musikalischen Wissenschaften in Deutschland – und damit in eine illustre Runde angesehener Barockkompo-



Foto: A. Häusser

nisten, der auch Johann Sebastian Bach, Friedrich Händel und Philipp Telemann angehörten. Die mit BR Klassik produzierte CD enthält neben einem Regina Coeli (opus I), dem Requiem in h-moll (opus IV) und einem Offertorium (opus V) das opulente „Stabat Mater“ von 1747, das sich nur in einer Abschrift aus Schülerhand erhalten hat. Spieß gliedert darin die anonym überlieferte mittelalterliche Passionslyrik in zehn Teile, in denen kontrastierende Affekte und wechselnde klangliche Mittel den Hörer bewegen und an-

rühren sollen. Dabei kommt auch das heute nur selten gespielte „Violoncello brachiale“ zum Einsatz, ein (wie der lateinische Name besagt) auf dem Arm zu spielendes Streichinstrument, das dem Spätwerk im Sinne eines Schwanengesangs sonore Melancholie verleiht. Mit der jetzt vorliegenden dritten

Spieß-Einspielung haben die Aurelius Sängerknaben Calw mit einem Instrumentalensemble des studio XVII augsburg einen repräsentativen Querschnitt des Spieß'schen Schaffens auf Tonträger gebannt. Als Koproduktionen mit BR Klassik werden die Aufnahmen von Kloster Irsee als Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des

Bezirks Schwaben präsentiert.

Die Zuhörer können sich von der fantastischen Musik und der besonderen Aufnahme verzaubern lassen. Die CD kann bei den Aurelius Sängerknaben Calw bestellt beziehungsweise im KBB gekauft werden. www.aurelius.de, info@aurelius.de oder Telefon 07051 167333/07051 167332.



● **Kantatengottesdienst in der Evangelischen Kirche in Stammheim**

Musik und Lepra-Engagement verbinden

Im Gottesdienst in der Evangelischen Martinskirche in Stammheim erklingt am kommenden Sonntag, 26. Januar, um 10 Uhr Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 131 „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“. Das Werk ist vermutlich die früheste seiner heute noch erhaltenen Kantaten und entstand in den Jahren 1707/ 08.

Musikinteressierte aus dem süddeutschen Raum treffen sich Jahr für Jahr im Januar in Stammheim, um ihre Begeisterung für die Musik von Johann Sebastian Bach mit dem Engagement gegen die Erkrankung Lepra zu verbinden. Lepra ist noch nicht ausgerottet, jährlich infizieren sich knapp 250.000 Personen neu mit dieser Krankheit. Rund 60 Sängerinnen und Sängern sowie ein

Kammerorchester kommen zusammen und führen unter der Leitung von Werner F. Gann die Kantate „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“ auf. Das Werk stellt den Chorgesang sehr in den Vordergrund. Es weist nur zwei solistische Sätze auf, in die der Chor aber durch eine Cantus-firmus-Melodie ebenfalls eingebunden ist. Pfarrer Philipp Rottach und der Vorsitzende der Lepra-Mission Deutschland, Dr. Johannes Schäfer, gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Die Kollekte ist für die Arbeit der Lepra-Mission bestimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus statt; auch dessen Erlös wird der Lepra-Mission zu Gute kommen. Freunde kirchenmusikalischer Besonderheiten und Unterstützer der Lepra-Arbeit sind also am 26. Ja-



nuar herzlich nach Stammheim eingeladen, um den Kantatengottesdienst mitzuerleben.

- Kantatengottesdienst
Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr
Evangelische Martinskirche Stammheim

● **Kloster Bühne Hirsau mit drei Terminen im März**

Schwäbische Komödie im Kursaal Hirsau

Bei der Kloster Bühne Hirsau ist „Der Heckenkrieg“, eine schwäbische Komödie in drei Akten von Dieter Kleinschrod, im März gleich drei Mal zu sehen.

Für 2020 gibt es aufgrund der großen Nachfrage drei Termine: Freitag, 20. März; Samstag, 21. März, jeweils um 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, und am Sonntag, 22. März, um 14.30 Uhr, Einlass 13 Uhr. Die Vorstellung am Samstag ist ausverkauft.



Und darum geht's in dem Stück: Otto Schindele, Besitzer eines Weingutes, und Brauereibesitzer Albert Gscheidle sind Nachbarn. Eine Hecke, die die beiden Grundstücke und die Streitähne lange Jahre getrennt hat, ist über Nacht verschwunden. Man verdächtigt sich gegenseitig und beschließt, dem anderen eins auszuwischen. Bei dieser Auseinandersetzung kommen dunkle Familiengeheimnisse ans Tageslicht, die für manchen besser im Dun-

kel der Geschichte geblieben wären. Die Zuschauer können sich überraschen lassen, wie es bei dieser turbulenten Komödie weiter geht. Das Küchenteam hat wieder ausgezeichnete Speisen und Getränke vorbereitet. Karten können im Vorverkauf (VVK für 9 Euro, Abendkasse für 10 Euro) ab sofort bei den Vorverkaufsstellen in Hirsau, Sparkasse Pforzheim Calw und Blumenhaus Märkle erworben werden.

- Kloster Bühne Hirsau
Freitag, 20. März, 20 Uhr;
Samstag, 21. März, 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr;
Sonntag, 22. März, 14.30 Uhr, Einlass 13 Uhr
Kursaal Hirsau

● **„Medizin verstehen“-Vortrag am 28. Januar in den Kliniken Calw**

Krebsvorsorge für Männer

Im Rahmen der kostenfreien Reihe „Medizin verstehen“ in den Kliniken Calw am Dienstag, 28. Januar, erläutert Dr. Ulrich Haag, Chefarzt der Klinik für Urologie an den Kliniken Nagold, welche Diagnosemethoden bei der Krebsvorsorge in der Urologie zum Einsatz kommen und erklärt, welche Untersuchungen sinnvoll sind.

Männer neigen dazu, Vorsorgeuntersuchungen eher auszulassen. Dabei ist Prostatakrebs durchaus eine häufige Erkrankung und bei Männern über 55 Jahre die häufigste Krebstodesursache. Als Vorsorgemaßnahme empfiehlt die gesetzliche Krankenkasse ab einem Alter von 45 Jahren einmal jährlich eine ausführliche Befragung und Beratung, ein Abtasten der Prostata

durch den Enddarm, ein Abtasten des Genitals und der Lymphknoten in der Leiste. Die Bestimmung des PSA-Wertes im Blut und eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung der Prostata vom Enddarm aus schaffen noch mehr Sicherheit. Nierentumore hingegen sind relativ selten; sie machen mit acht Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner nur drei Prozent aller Krebserkrankungen aus. Etwa die Hälfte aller Nierentumore werden heute zufällig entdeckt, von den gesetzlichen Krankenkassen ist eine Ultraschalluntersuchung der Nieren als Krebsvorsorge nicht vorgesehen.

Auch für das Harnblasenkarzinom besteht keine spezielle Vorsorge. In der Regel fällt dieser Tumor durch schmerzlosen Blutabgang bei der Blasenentleerung auf. Alle dann erforderlichen Unter-

suchungen, wie Sonographie, Röntgen und Blasen Spiegelung werden von den gesetzlichen Krankenkassen getragen. Gleiches gilt für Tumore an den Hoden; sie fallen durch eine meistens schmerzlose Größenzunahme auf, die beim Abtasten entdeckt werden kann. Im Anschluss an den Vortrag, der im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw (4. OG) stattfindet, steht der Chefarzt für individuelle Fragen zur Verfügung. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenlos.

- „Medizin verstehen“
Dienstag, 28. Januar, 18 Uhr
Kliniken Calw (4. OG)
Eintritt frei



© fotolia.com

● Vhs-Kurse für Kinder und Jugendliche ab Februar

Spannendes für den Nachwuchs

An der vhs Calw starten für Kinder und Jugendliche sämtlicher Altersgruppen spannende und hilfreiche Kurse.

Kinder ab vier Jahren sind am Sonntag, 9. Februar, eingeladen, spielerisch der Frage nach globaler Gerechtigkeit auf den Grund zu gehen: Woher kommen eigentlich Bananen? Wer sorgt dafür, dass sie gut wachsen? Und geht es den Familien der Bananenbauern gut? Diese Fragen werden in einem speziellen Kinderworkshop anschaulich beantwortet. Dabei kommt eine Weltspielkarte und ein Bananen-Parcours zum Einsatz.

Der „Bananen-Workshop“ findet am Sonntag, 9. Februar, von 15 bis ca. 16.15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, aus organisatorischen Gründen bit-

tet die vhs Calw um Anmeldung bis 31. Januar. Die Kommunikation über das Smartphone ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Dennoch stellt sie Jugendliche vor große Herausforderungen: Stress, Gruppenzwang und sogar Cybermobbing erleben Jugendliche viel häufiger, als es sich der durchschnittliche Erwachsene ausmalt. In einem kostenfreien Präventionsworkshop mit dem Sozialpädagogen und Sozialmanager Clemens Beisel, der am 8. Februar an der vhs Calw stattfindet, erfahren Jugendliche der Klassenstufe 7 und 8, wie vernünftiges Nutzungsverhalten gestaltet werden kann, um sich selbst und andere zu schützen. Der Präventions-Workshop „Love & Hate im Netz“ findet am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 13 Uhr statt. Die Teilnahme ist gebühren-



Clemens Beisel

frei, die vhs Calw bittet jedoch aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis 31. Januar. Für alle Schülerinnen und Schüler, die aktuell vor ihren Abschlussprüfungen stehen, bietet die vhs Calw verschiedene Schul-fit-Kurse an, die gezielt auf die Mathe-Prüfungen vorbereiten. Für die Realschule und das Wirtschaftsgymnasium starten die Kurse in den Faschingsferien, die Vorbereitung für das allgemeine Abitur beginnt am Samstag, 7. März.

Alle Kurse finden an der vhs Calw, Kirchplatz 3, statt. Anmeldung bei der vhs Calw unter Telefon 07051 93650 oder mail@vhs-calw.de.

● Jazzfrühstück am Sonntag, 8. März, im Kursaal Hirsau

Jazzmo Swing'n'Dixie eröffnet Jazzfrühstücksreihe

Das Stuttgarter Jazzsextett ist ein gern gesehener Gast bei der beliebten Veranstaltungsreihe im Kursaal Hirsau und gestaltet das erste der vier Jazzfrühstücke im Jahr 2020. Am Sonntag, 8. März, können die Besucher den typischen Jazzmo-Sound genießen, wenn Jazz aus verschiedenen Stilrichtungen mit einer launigen Moderation erklingt. Auch das Frühstücksbuffet bietet alles, was der Gaumen begehrt.



„Jazzmo Swing'n' Dixie“ steht für erfrischende und ansteckende Spielfreude, für gekonnte Arrangements, fetzige Improvisationen und mitreißende Soli. Die abwechslungsreiche Mischung aus New-Orleans-Jazz, Blues, Dixieland und Swing garantiert ein kurzweiliges Musi-

kerlebnis in angenehmer Atmosphäre. Bandleader Hans-Joachim Hepting (Banjo, Gitarre, Gesang), Winfried Schmidt (Klarinette, Saxophon), Hans Storz (Posaune), Joachim Berkeimer (Trompete), Bernd Menne (Drums und Mo-

deration) sowie Hans-Joachim Weiß (Bass) lassen den Funken aufs Publikum überspringen. Die Musik erklingt beim Jazzfrühstück von 11 bis 13 Uhr, das Frühstück gibt es von 10 Uhr bis 12 Uhr. Der Saaleinlass ist ab 9.45 Uhr. Tickets für das Jazzfrühstück sind für 29 Euro zzgl. VVK und Systemgebühr bei der Touristinformation Calw (Telefon 07051 167399) oder unter www.reservix.de erhältlich. Kinder bis fünf Jahre haben freien Eintritt, für Kinder bis zwölf Jahren kostet der Eintritt 12 Euro.

- Jazzfrühstück im Kursaal Hirsau
Sonntag, 8. März
Frühstück: 10 bis 12 Uhr
Konzert: 11 bis 13 Uhr
Einlass ab 9.45 Uhr

Neuorganisation der Forstverwaltung im Landkreis Calw

Die Ansprechpartner für die Bürger und Privatwaldbesitzer in der Stadt Calw haben sich durch die Forstreform, die zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten ist, geändert.

Staatswald

Mit Jahresbeginn wurde die Bewirtschaftung des Staatswaldes vom Landratsamt Calw auf die neu gegründete AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts) ForstBW übertragen. Der Staatswald auf den Gemarkungen der Stadt Calw wird nun vom Forstbezirk Nordschwarzwald mit Sitz in Calw bewirtschaftet. Auskünfte über die

zuständigen Revierleiter oder anderes erteilt der Forstbezirk unter der Telefonnummer 07051 7943929.

Gemeinde- und Privatwald

Der Gemeindewald und der Privatwald auf den Gemarkungen der Stadt Calw werden weiterhin vom Landratsamt betreut. Die forstlichen Außenstellen wurden aufgelöst und die Forstverwaltung des Landkreises in der Zentrale im Landratsamt Calw zusammengefasst.

Die Leistungen des Landratsamts im Privatwald umfassen die kostenlose Beratung als Serviceleistung und die fallweise Betreu-

ung. Die fallweise Betreuung ist nach der neuen Rechtslage über Gestehungskosten abzurechnen. Allerdings sind diese Leistungen bei Inanspruchnahme des Landratsamtsangebots zu 70 Prozent förderfähig. Näheres erfahren Interessierte von ihrem zuständigen Revierleiter.

Zuständiger Revierförster für den Privat- und Kommunalwald im Forstrevier Calw ist weiterhin Andreas Werner, Telefon 0175 2233615 oder 07051 6854, E-Mail: Andreas.Werner@kreis-calw.de. Weitere Informationen sind auf der jeweiligen Website von ForstBW (www.forstbw.de) und dem Landratsamt Calw (www.kreis-calw.de) abrufbar.